



© Walter Luttenberger

Aus der Ferne gibt sich der Neubau der Messehalle angemessen zurückhaltend, aber entsprechend selbstbewusst. Gewissermaßen als multifunktionales Herz ins Messegefüge eingepflanzt, steht die Kubatur in geradliniger Schlichtheit auf dem Grundstück. Das städtebauliche Zentrum der Anlage bildet ein Büroturm, dessen Erscheinung durch die Verkleidung mit Sonnenschutzlamellen geprägt wird. Das Holzdach der stützenfreien und durch Trennwände teilbaren Messehalle wird von drei über 90 Meter spannenden Bogentragwerken abgehängt. Besonders hervorzuheben ist neben der klaren architektonischen Gliederung und guten Nutzbarkeit des Bauwerks das hochstehende Energiekonzept. Nicht nur die Energiewerte der Ausstellungsfläche setzen neue Maßstäbe, auch der Tagungs- und Verwaltungsbereich ist optimiert. Dieser wird in Passivhaus-Bauweise ausgeführt. Damit wird die Stadt Wels einmal mehr ihrem Anspruch einer Energiestadt gerecht. Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit ist den Entscheidungsträgern ein besonderes Anliegen. (Text: Architekt)

Messehalle 20 Wels

Messegelände 20
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR

Heinz Plöderl

Manfred Waldhör

AT4 Architekten

TRAGWERKSPLANUNG

Klaus Bieregger

Georg Hochreiner

KUNST AM BAU

Maria G. Wimmer

FERTIGSTELLUNG

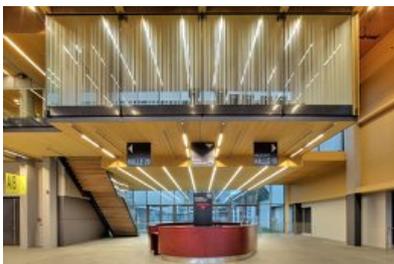
2008

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

26. September 2018



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

DATENBLATT

Architektur: Heinz Plöderl, Manfred Waldhör, AT4 Architekten

Mitarbeit Architektur: Tom Tschöll, Johannes Maier

Tragwerksplanung: Klaus Bieregger, Georg Hochreiner

Kunst am Bau: Maria G. Wimmer

Fotografie: Walter Luttenberger

team GMI Klimaengineering

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 10/2005 - 06/2006

Planung: 06/2006 - 10/2007

Ausführung: 09/2006 - 06/2008

Grundstücksfläche: 25.414 m²

Bruttogeschossfläche: 23.460 m²

Nutzfläche: 20.553 m²

Bebaute Fläche: 18.542 m²

Umbauter Raum: 213.752 m³

NACHHALTIGKEIT

Holzkonstruktion

Heizwärmebedarf: 41,0 kWh/m²a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 33,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Solarthermie

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMAN:

Strabag, Wiehag, Obermayr Holzbau, Bachmair, Bomin Solar, Linzner Metallbau,



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

PUBLIKATIONEN

Architektur in Wels: 1900–2015

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis OÖ 2007 - Preis für den Ingenieurholzbau

Energyglobe Erde OÖ 2008

Energiestar 2008

In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

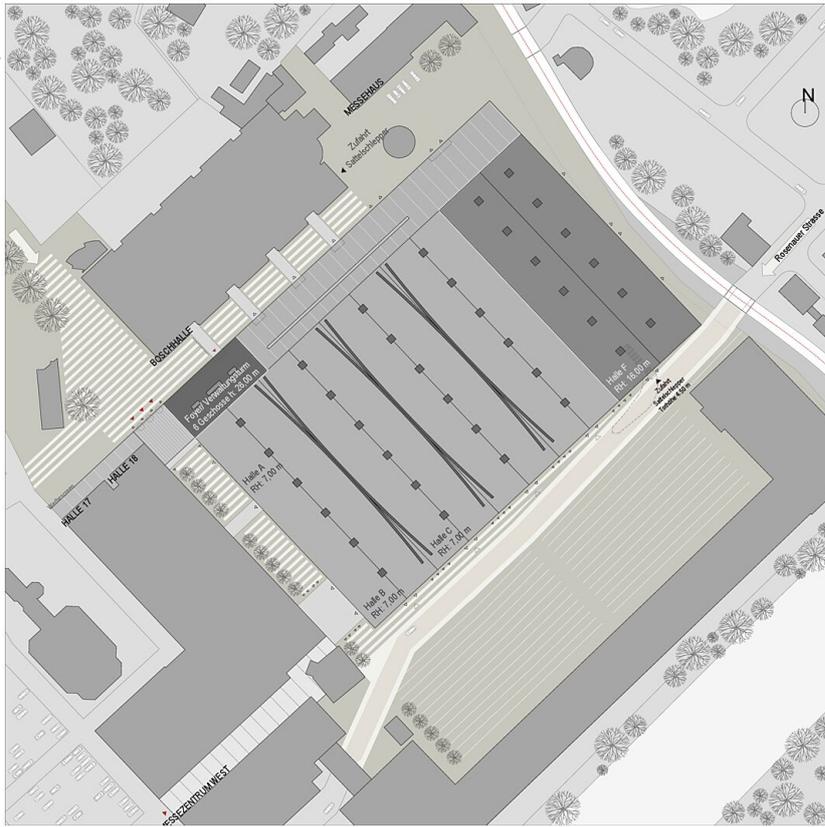


© Walter Luttenberger



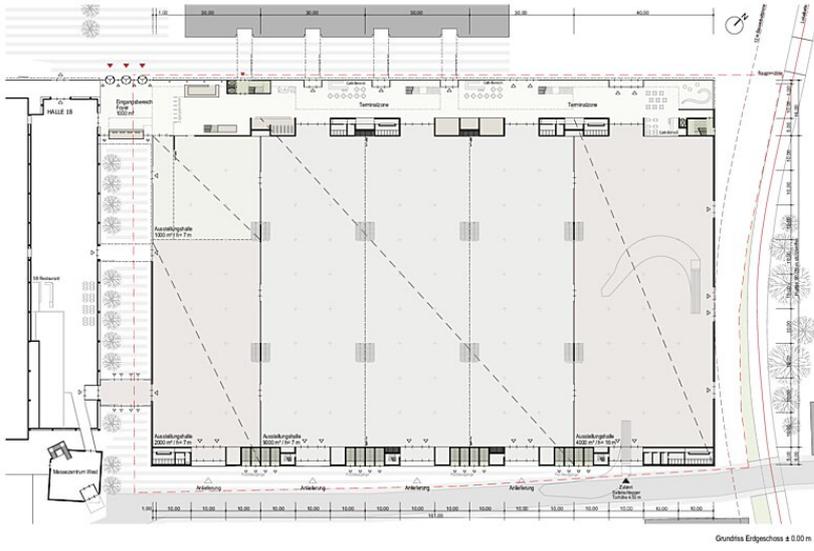
© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

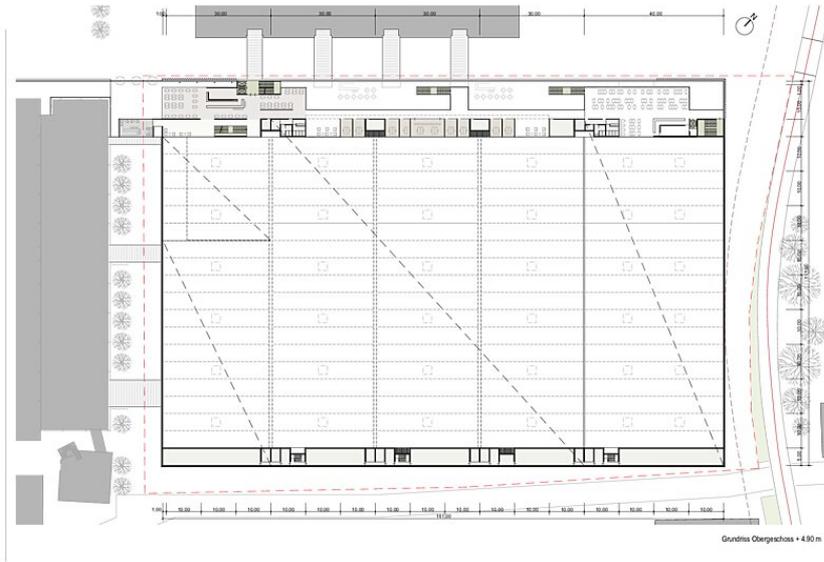


Lageplan

Messehalle 20 Wels

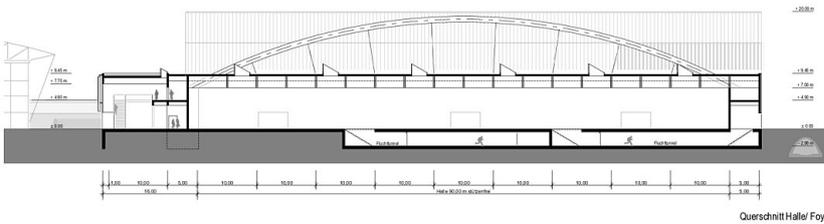


Grundriss Erdgeschoss ± 0.00 m

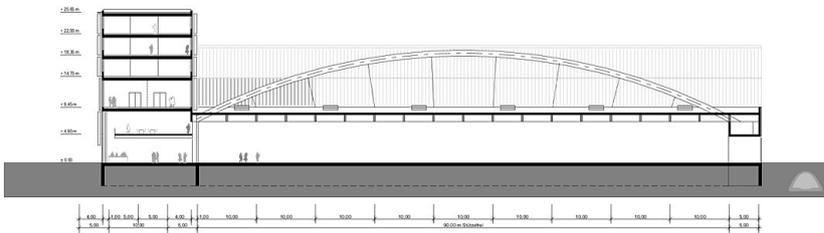


Grundriss Obergeschoss + 4.00 m

Grundrisse Halle 20



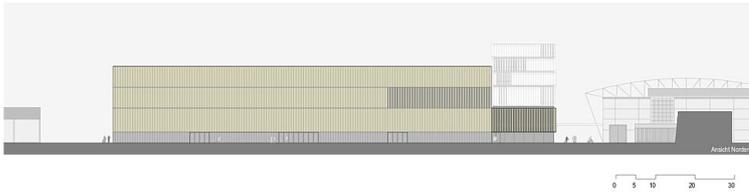
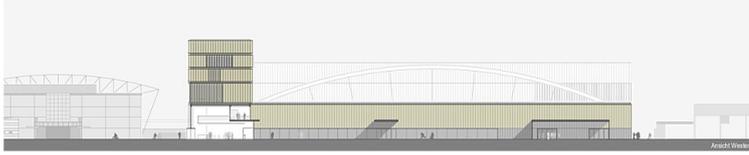
Querschnitt Halle/ Foyer



Querschnitt Halle/ Tum

Schnitte

Messehalle 20 Wels



Ansichten